

WKO STATISTIK Österreich



MECHATRONIKER: BRANCHENDATEN

Abteilung für Statistik

Mai 2026

IMPRESSUM:

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Wirtschaftskammer Österreich - Abteilung für Statistik

Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Ulrike Oschischnig

Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

E-Mail: statistik@wko.at

Offenlegung: <https://wko.at/offenlegung>

VORWORT

Die vorliegende Datenzusammenstellung gibt einen statistischen Überblick über den Fachverband MECHATRONIKER (114).

Es werden grundlegende Daten zu der Zahl der Mitglieder, zu Lehrlingen, zu Unternehmen und Beschäftigten und zu Neugründungen bereitgestellt.

Weiters finden Sie in dieser Zusammenstellung auch aussagekräftige Wirtschaftsdaten wie Umsatzerlöse, Personalaufwand, Bruttowertschöpfung, Investitionen etc. sowie daraus abgeleitete Wirtschaftskennzahlen.

Als Quellen werden einerseits Daten der WKO (Mitgliederstatistik, Lehrlingsstatistik, Beschäftigungsstatistik, EPU Auswertung und Gründungsstatistik) und andererseits Daten von STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik im Auftrag der WKO) herangezogen.

Ulrike Oschischnig
Abteilung für Statistik

Mai 2026

INHALTSVERZEICHNIS

1	Methodische Bemerkungen	1 - 7
2	Branchenprofil	8
3	Tabellenteil	9 - 20
	I. Mitglieder	9 - 11
	II. Unternehmensneugründungen	12
	III. Unternehmen und Beschäftigte	13 - 17
	IV. Lehrlinge	18
	V. Wirtschaftsdaten und Kennzahlen	19 - 20

Methodische Bemerkungen

Mitgliederstatistik

Die Führung der Aufzeichnungen über den Stand der Mitglieder fällt in die Kompetenz der einzelnen Wirtschaftskammern der Bundesländer. Österreich-Werte ergeben sich aus Summierung der Bundesländerstatistiken. Für ein Kammermitglied kann eine Mitgliedschaft in mehreren Sparten und Fachorganisationen bestehen.

Mehrfachmitgliedschaften sind auf unterschiedlichen Ebenen bedeutsam:

1. Regionale Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Kammermitglieder**:

Ein Unternehmen ist in einem bestimmten Bundesland Kammermitglied, wenn in diesem Bundesland eine Gewerbeberechtigung zuerkannt wurde. Daraus folgt, dass Unternehmen, die in mehreren Bundesländern Berechtigungen besitzen, auch in mehreren Bundesländern als Kammermitglieder geführt werden.

2. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Sparten**:

Verfügt ein Unternehmen über Berechtigungen, die in den Wirkungsbereich mehrerer Sparten fallen, so besteht in jeder dieser Sparten eine Mitgliedschaft.

3. Fachliche Mehrfachmitgliedschaften auf der **Ebene der Fachorganisationen**:

Wenn ein Unternehmen Berechtigungen besitzt, die in den Wirkungsbereich mehrerer Fachgruppen fallen, so besteht eine Mitgliedschaft in allen betroffenen Fachgruppen.

Die Konsequenz dieser Zugehörigkeitsregelungen ist, dass eine Reihe von Unternehmen gleichzeitig mehreren Bundesländern und/oder mehreren Sparten und/oder mehreren Fachorganisationen angehört. In diesen Auswertungen wird jede Mitgliedschaft eines Unternehmens erfasst.

Unterhalb der Fachgruppenordnung gibt es auf Landesebene noch eine weitere Untergliederung nach Branchen, die sog. Berufszweigmitglieder (bis 2009 Berufsgruppenmitglieder). Die Betrachtung der Berufszweigmitglieder gibt Einblick in die jeweilige Zusammensetzung einer Fachgruppe in den einzelnen Bundesländern.

Die Gliederungstiefe (Zuordnungspraxis zu Berufszweigen) je Fachgruppe ist aber teilweise von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich, so dass die Berufszweigmitgliedschaften in österreichweiter Summenbildung nicht immer aussagekräftig sind.

Der Mitgliederstand insgesamt umfasst auch sog. *ruhende Mitglieder*. Davon sind jene „Unternehmen“ betroffen, die ihre Gewerbeberechtigung(en) nicht aktiv ausüben (=Nichtbetrieb). Aus Gründen der besseren Transparenz sind die ruhenden Mitgliedschaften eigens ausgewiesen, sodass die Zahl der *aktiven Mitglieder* ermittelt werden kann. Das Bestehen einer aktiven Mitgliedschaft ist aber nicht in jedem Fall mit der tatsächlichen Ausübung des Gewerbes gleichzusetzen, da es in einem bestimmten (nicht quantifizierbaren) Ausmaß auch sog. „Reservegewerbescheinhalter“ geben dürfte.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/mgstatistik>

Lehrlingsstatistik

Die Ergebnisse der Lehrlingsstatistik basieren auf den Aufzeichnungen, die von den Lehrlingsstellen der Wirtschaftskammern in den Bundesländern erhoben werden. Die Lehrlingsstatistik kann somit als eine typische Sekundärstatistik angesehen werden. Sie baut auf Information auf, die für administrative und nicht primär statistische Zwecke gesammelt wurde. Auf der einen Seite ist dadurch eine hohe Kontrollintensität und Vollständigkeit gesichert, auf der anderen Seite mindern Unterschiede z.B. in der Wartungsintensität der Daten in den einzelnen Lehrlingsstellen die Vergleichbarkeit.

Bei der Aufteilung der Lehrlingszahlen nach Innungen, Gremien und Fachverbänden wurden die Einfachlehren nach dem Kriterium der Protokollierung laut Lehrvertrag zugeteilt (fachgruppenmäßige Zuordnung).

Beschäftigungsstatistik

Basis für die WKO-Beschäftigungsstatistik ist das integrierte Unternehmensregister, das auf dem statistischen Unternehmensregister der Statistik Austria aufbaut und um Einheiten aus dem Unternehmensregister für Verwaltungszwecke ergänzt wird, sowie die Zuordnungen von Beschäftigtendaten des Dachverbandes der Sozialversicherungsträger zum Unternehmensregister. Aufgrund der bestehenden Registerwartung, die zusätzlich zu der von Statistik Austria vergebenen ÖNACE-Branchenzuordnung eine Schwerpunktzuordnung der Unternehmen zur Kammerstatistik bezweckt, werden österreichweit Verknüpfungen von Beschäftigtenständen und den Unternehmen der Wirtschaftskammern in Kammergliederung möglich.

Die Abgrenzung der gewerblichen Wirtschaft und damit die Entscheidung über die Einbeziehung in die Beschäftigungsstatistik erfolgt auf Unternehmensebene (rechtliche Einheit). Das bedeutet, dass bei breiter gefächerten Tätigkeiten das Unternehmen und dessen Beschäftigte demjenigen Wirtschaftszweig zugeordnet werden, der seiner wichtigsten Tätigkeit entspricht (im Gegensatz zur Mehrfachzählung zB im Rahmen der Mitgliederstatistik). Ebenso bedeutet es für Unternehmen, die zwar eine Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind, dass sie hier nicht erfasst werden.

Die Merkmale der Beschäftigungsstatistik beschränken sich auf die "Anzahl der Unternehmen" (rechtliche Einheiten) und auf die "Anzahl der unselbständig Beschäftigten" (Beschäftigungsverhältnisse). Die Auswertungen für Sparten und Fachgruppen liegen für

- *Beschäftigungsverhältnisse einschließlich geringfügig Beschäftigter* und für
- *Beschäftigungsverhältnisse exklusive geringfügig Beschäftigter* vor.

Die Auswertung nach Unternehmensgrößenklassen erfolgt nur in der Variante Beschäftigte ohne geringfügig Beschäftigte.

Da sich die Aufnahme- und Ausschlusskriterien für aktive rechtliche Einheiten im Hinblick sowohl auf das statistische Unternehmensregister als auch auf das Unternehmensregister für Verwaltungszwecke im Zeitablauf ändern können, ist bei Vergleichen der Anzahl der Unternehmen über eine Zeitspanne hinweg ein Einfluss der Registermethodik auf die Variation dieses Merkmals nicht auszuschließen.

Bundesländerauswertung: Regionalisierung bedeutet im Kontext der Beschäftigungsstatistik die Aufteilung der unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse eines Unternehmens auf Bundesländer. Das Problem dabei stellen die vergleichsweise wenigen, aber von der Beschäftigtenanzahl eher bedeutsamen Unternehmen, die in mehreren Bundesländern tätig sind.

Für die Auswertung „Unselbständige Beschäftigung nach Bundesländern und Fachgruppen“ wird daher die ‚abgeleitete‘ Beobachtungseinheit „Arbeitsstätte“ herangezogen. Dies erlaubt eine im Sinne der Kammersystematik trennschärfere Zuordnung der unselbständigen Beschäftigung in den jeweiligen Bundesländern. Die unselbständigen Beschäftigungsverhältnisse „übernehmen“ dabei den Schwerpunkt ihrer Arbeitsstätte.

EPU-Auswertung

Als Ein-Personen-Unternehmen (EPU) gelten laut Definition der EPU-Plattform Unternehmen ohne unselbständig Beschäftigte der gewerblichen Wirtschaft mit Orientierung am Markt, Ausrichtung der Tätigkeit auf Dauer und ohne Mitunternehmertum, d.h. im Wesentlichen nur Einzelunternehmen und GmbH.

Grundlage der EPU-Auswertung bilden die WKO Mitgliederdaten. Da die Mitgliederdaten keine Informationen über die Zahl der unselbständig Beschäftigten der Unternehmen liefern, wurden die Mitgliederdaten mit Beschäftigungsinformationen der STATISTIK AUSTRIA auf Unternehmensebene verknüpft.

Als EPU werden jene Unternehmen der Rechtsformen Einzelunternehmen und GmbH erfasst, die im Dezember des Betrachtungsjahres keine Arbeitnehmer beschäftigten (auch keine geringfügig Beschäftigten). Aufgrund der Wahl der Datenbasis werden nicht nur Unternehmen erfasst, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt innerhalb des Wirtschaftskammerbereichs liegt, sondern auch jene, die eine Mitgliedschaft in der WKO besitzen, jedoch überwiegend in ‚nicht Kammer‘-Bereichen tätig sind (zB Architekt mit einer Berechtigung für den Bereich „Technisches Büro - Ingenieurbüros“).

Es werden alle Mitgliedschaften eines Unternehmens erfasst, d.h. es kommt sowohl auf regionaler als auch fachlicher Ebene zu Mehrfachzählungen (siehe Punkt Mitgliederstatistik).

Zu beachten ist, dass es sich bei dieser Auswertung um eine Abschätzung der Struktur von EPU handelt und es aufgrund der Methodik zu einer Reihe von Unschärfen kommen kann. Zum Beispiel werden aufgrund der offiziellen WKO-Definition von EPU (Einschränkung auf die Rechtsform Einzelunternehmen und GmbH) auch Holdings, Konzerntöchter und Komplementäre von GmbH & Co KG erfasst, die sehr häufig keine unselbständig Beschäftigten haben.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/epustatistik>

Unternehmensneugründungen

Die Gründungsdaten aus der WKO Gründungsstatistik sind das Ergebnis von systematischen Auswertungen der Einzeldaten neuer Kammermitglieder, die als Restgröße die Zahl der

„echten“ Neugründungen liefert. Da Zugänge von Mitgliedern keinesfalls nur „echte“ Neugründungen betreffen - Zugänge können auch auf Betriebsübernahmen, Rechtsformänderungen, Filialgründungen, Betriebszerlegungen, Fusionen, etc. beruhen - wird versucht alle neuen Kammermitgliedschaften, bei denen anzunehmen ist, dass es sich de facto nicht um erstmalige und dauerhafte Mitgliedschaften handelt, herauszufiltern. Da die Gründungsstatistik auf den Mitgliederdaten aufbaut, kommt es auch hier zu regionalen und fachlichen Mehrfachzählungen.

Die Verteilung der Mitgliedschaften auf Sparten- und Fachgruppenebene führt aufgrund von Mehrfachmitgliedschaften zu überhöhten Summenwerten. Eine Bereinigung der Mehrfachmitgliedschaften ist durch das Fehlen konkreter Angaben über den Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur näherungsweise möglich.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/ngstatistik>

Leistungs- und Strukturstatistik

Die jährlich von Statistik Austria erstellte Leistungs- und Strukturstatistik schafft die Voraussetzungen für eine tiefgehende Analyse der Unternehmens- und Beschäftigtenstruktur der heimischen Wirtschaft. Die Sonderauswertung dieser Leistungs- und Strukturstatistik nach der Kammersystematik ermöglicht es ohne zusätzliche Erhebung, das analytische Potenzial der Erhebung auch für Untersuchungen in der Kammersystematik zu erschließen.

Im Zeitverlauf wurde die Methodik bei der Statistik-Erstellung mehrfach adaptiert, die letzte Änderung gab es mit dem Berichtsjahr 2021. Statistik Austria hat neue rechtliche Vorgaben auf EU-Ebene zum Anlass genommen, das nationale LSE-Gesamtkonzept anzupassen. Die wesentlichsten Änderungen liegen in der Erweiterung des Erfassungsbereichs, Adaptierungen im Merkmalskatalog und den statistischen Einheiten sowie einer neuen Melde-Möglichkeit für die Unternehmen. Diese Änderungen führen damit zu einem Zeitreihenbruch mit den Vorjahren.

Der Erfassungsbereich der Leistungs- und Strukturstatistik umfasst den Produzierenden Bereich und fast den gesamten Dienstleistungsbereich (ÖNACE B-N, P-R, S95, S96). Nicht einbezogen sind die Land- und Forstwirtschaft sowie der öffentliche Bereich und einige explizit ausgenommene Bereiche. Erfasst werden nur Marktproduzenten und wirtschaftlich aktive operativ tätige rechtliche Einheiten.

Seit 2021 werden alle Ergebnisse auch für die neue Einheit statistisches Unternehmen (Neudefinition des Unternehmens durch "Rückführung" ausgegliederter Tätigkeiten, wie zB Transport/Logistik) und wie bisher auf Ebene der rechtlichen Einheit ausgewertet. Die vorliegende Datenzusammenstellung beschränkt sich auf die Darstellung der Ebene der rechtlichen Einheiten.

Im Hinblick auf die Merkmale „Zahl der Unternehmen“ und „unselbständig Beschäftigte“ liegen aktuellere Daten aus der WKO Beschäftigungsstatistik vor. Aufgrund der weitgehenden Vollständigkeit dieser Datenquelle ist es in der Regel günstiger, Daten zur Zahl der Unternehmen und Beschäftigtenstände der WKO Beschäftigungsstatistik zu entnehmen.

Die Wirtschaftskennzahlen aus der Leistungs- und Strukturstatistik werden mit den Grunddaten (rechtliche Einheiten, unselbständig Beschäftigte, Erwerbstätige) der Leistungs- und Strukturstatistik errechnet.

Umsatzerlöse: Die Umsatzerlöse beinhalten die Summe der im Unternehmen während des Berichtszeitraumes in Rechnung gestellten Beträge (ohne Umsatzsteuer), welche dem Verkauf und/oder der Nutzungsüberlassung von Erzeugnissen und Waren bzw. gegenüber Dritten erbrachten Dienstleistungen nach Abzug der Erlösschmälerungen (Skonti, Kundenrabatte etc.) entsprechen.

Produktionswert: Der Produktionswert misst den tatsächlichen Produktionsumfang der Einheit auf der Grundlage der Umsatzerlöse, der Subventionen, der Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen einschließlich der Vorratsveränderung und des Wiederverkaufs von Waren und Dienstleistungen.

Bruttowertschöpfung: Die Wertschöpfung errechnet sich aus den Umsatzerlösen plus Subventionen plus Erträge aus der Aktivierung von Eigenleistungen plus/minus Lagerveränderungen minus Käufe von Waren und Dienstleistungen insgesamt.

Investitionen: Unter Investitionen sind die steuerlich aktivierbaren Anschaffungen zum Anlagevermögen - nur Zugänge im Berichtsjahr - zu verstehen.

Personalaufwand: Der Personalaufwand umfasst die Bruttogehälter der Angestellten, die Bruttolöhne der Arbeiter, die Bruttoentschädigungen der Lehrlinge, die Heimarbeiterentgelte, die gesetzlichen Pflichtbeiträge des Arbeitgebers sowie die sonstigen Sozialaufwendungen.

Weitere Informationen sind im Internet abrufbar:

<https://www.wko.at/statistik/lsstatistik>

Wichtiger Hinweis:

Basis für die Mitgliederstatistik, die EPU-Auswertung und die Gründungsstatistik sind die Mitgliederdaten der WKÖ. Daher werden in diesen Auswertungen jeweils Mitgliedschaften erfasst. Sowohl auf regionaler als auch auf fachlicher Ebene kann es zu Mehrfachmitgliedschaften eines Unternehmens kommen, die damit auch in die jeweiligen Statistiken einfließen. Ausnahme dabei bildet die näherungsweise Schwerpunktzuweisung bei der Gründungsstatistik. Hier wird um die fachliche Mehrfachzählung bereinigt.

Im Gegensatz dazu werden in der Beschäftigungsstatistik und in der Leistungs- und Strukturstatistik Unternehmen (rechtliche Einheiten) abgebildet. Jedes Unternehmen wird hier unabhängig von möglichen Standorten in mehreren Bundesländern österreichweit nur einmal erfasst. Übt ein Unternehmen verschiedene Tätigkeiten aus, so wird es jener Branche zugerechnet, in dem es seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt hat. Daher stimmt im Allgemeinen die Zahl der Mitglieder nicht mit der Zahl der Unternehmen überein.

Hauptdaten 2025 (oder letztverfügbar) *	Werte	%-Anteil an der Sparte Gewerbe und Handwerk	%-Anteil an gewerblicher Wirtschaft insgesamt **
Fachgruppenmitgliedschaften insgesamt (Mehrfachzählung)	9 960	2,5	1,1
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften (Mehrfachzählung)	8 867	2,6	1,1
Unternehmensneugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften)	319	1,4	0,6
Unternehmensneugründungen (Schwerpunktuordnung)	250	1,3	0,6
Unternehmen (Schwerpunktuordnung)	5 270	2,1	0,9
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)	51 489	7,0	2,0
Arbeitnehmer (Beschäftigungsverhältnisse; inkl. geringfügig Beschäftigte)	53 150	6,7	1,9
Umsatzerlöse in Mio. EUR	14 160	9,8	1,5
Produktionswert in Mio. EUR	13 335	10,2	2,2
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR	5 371	9,4	2,2
Investitionen in Mio. EUR	617	10,7	1,4
Personalaufwand in Mio. EUR	3 869	9,0	2,4

Wirtschaftskennzahlen 2025 (oder letztverfügbar) *	Werte	Sparte Gewerbe und Handwerk	Gewerbliche Wirtschaft insgesamt **
Gründungsquote (Neugründungen in % der aktiven Fachgruppenmitgliedschaften)	3,6	6,7	6,6
Arbeitnehmer (inkl. geringfügig Besch.) je Unternehmen (insgesamt)	10,1	3,2	4,9
Ein-Personen-Unternehmen (EPU) - Anteil in %	36,6	69,2	62,1
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer (lt. Leistungs- und Strukturstatistik) in EUR	71 747	52 091	58 813
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR	243 120	146 022	294 397
Nettoquote (Bruttowertschöpfung in % des Produktionswertes)	40,3	43,7	40,2
Investitionsquote (Investitionen in % der Umsatzerlöse)	4,4	4,0	4,6

* Fachgruppenmitgliedschaften: Ende 2025; Unternehmensneugründungen: Stand 2025 (vorläufig); Unternehmen/Arbeitnehmer: Stand 2025; EPU: Ende 2025;
 Erwerbstätige, Personalaufwand, Umsätze, Wertschöpfung, Investitionen: Stand 2023 (Leistungs- und Strukturstatistik, rechtliche Einheit)

** Gesamtheit aller Fachverbände der sieben Sparten; Daten der Leistungs- und Strukturstatistik: Gesamtheit der erfassten Bereiche

Quellen: Fachgruppenmitglieder: WKO-Mitgliederstatistik; Unternehmensneugründungen: WKO-Gründungsstatistik; Unternehmen und Beschäftigte: WKO-Beschäftigungsstatistik;
 EPU: WKO-EPU-Auswertung; Leistungs- und Strukturdaten: STATISTIK AUSTRIA (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik in der Kammersystematik im Auftrag der WKO)

BRANCHENDATEN MECHATRONIKER

TABELLENVERZEICHNIS

Seite

MITGLIEDER

Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - insgesamt	9
Fachgruppenmitgliedschaften - Zeitreihe (ab 2010) nach Bundesländern - aktiv	10
Berufszweigmitgliedschaften (aktiv) nach Bundesländern	11

UNTERNEHMENSNEUGRÜNDUNGEN

Unternehmensneugründungen und Gründungsintensität - Zeitreihe	12
---	----

UNTERNEHMEN & BESCHÄFTIGTE

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte	13
Unselbständig Beschäftigte nach Stellung im Beruf - Zeitreihe (ab 2010)	14
Unselbständig Beschäftigte nach Bundesländern - Zeitreihe (ab 2010)	15
Unternehmen nach Größenklassen	16
Unselbständig Beschäftigte nach Größenklassen	17

LEHRLINGE

Lehrlinge nach Bundesländern und Lehrjahren - Zeitreihe (ab 2010)	18
---	----

WIRTSCHAFTSDATEN UND KENNZAHLEN

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023	19
Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023 nach Beschäftigtengrößengruppen	20

Fachverband MECHATRONIKER (114):
Fachgruppenmitglieder insgesamt nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	164	432	1 382	1 198	456	867	514	453	1 311	6 777
2011	173	421	1 424	1 223	466	904	513	460	1 323	6 907
2012	192	422	1 449	1 289	464	934	540	461	1 318	7 069
2013	215	440	1 494	1 323	475	958	551	474	1 316	7 246
2014	229	442	1 547	1 365	493	983	580	483	1 322	7 444
2015	241	456	1 595	1 403	510	995	595	495	1 335	7 625
2016	255	468	1 642	1 434	521	1 023	614	500	1 369	7 826
2017	251	478	1 676	1 469	516	1 051	638	507	1 417	8 003
2018	260	495	1 707	1 505	530	1 100	639	513	1 451	8 200
2019	271	504	1 756	1 563	546	1 135	658	510	1 548	8 491
2020	276	510	1 821	1 624	576	1 180	672	523	1 583	8 765
2021	285	522	1 885	1 702	586	1 241	709	544	1 637	9 111
2022	289	547	1 959	1 785	609	1 294	761	575	1 705	9 524
2023	295	571	1 979	1 826	618	1 333	798	572	1 701	9 693
2024	315	578	2 032	1 862	633	1 346	848	579	1 674	9 867
2025	304	584	2 043	1 909	642	1 368	873	581	1 656	9 960
Veränderung 2010 - 2025 in %	+85,4	+35,2	+47,8	+59,3	+40,8	+57,8	+69,8	+28,3	+26,3	+47,0

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen
 Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

Fachverband MECHATRONIKER (114):
Aktive Fachgruppenmitglieder nach Bundesländern

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
2010	145	375	1 178	1 057	391	790	443	409	1 092	5 880
2011	153	374	1 213	1 073	400	822	441	420	1 100	5 996
2012	171	370	1 224	1 132	398	838	458	417	1 103	6 111
2013	193	389	1 264	1 157	409	863	465	427	1 091	6 258
2014	203	393	1 319	1 200	427	892	497	446	1 098	6 475
2015	215	400	1 349	1 230	449	902	513	453	1 107	6 618
2016	224	405	1 399	1 258	461	929	526	459	1 143	6 804
2017	222	416	1 433	1 292	455	961	553	464	1 190	6 986
2018	231	436	1 478	1 336	473	1 003	560	472	1 213	7 202
2019	237	444	1 527	1 386	492	1 042	577	467	1 295	7 467
2020	238	443	1 581	1 450	514	1 078	598	481	1 329	7 712
2021	248	454	1 635	1 527	532	1 139	639	504	1 396	8 074
2022	252	482	1 714	1 610	553	1 186	691	533	1 460	8 481
2023	256	506	1 733	1 639	563	1 223	727	528	1 462	8 637
2024	274	506	1 763	1 672	584	1 227	774	532	1 458	8 790
2025	269	513	1 758	1 710	589	1 247	794	535	1 452	8 867
Veränderung 2010 - 2025 in %	+85,5	+36,8	+49,2	+61,8	+50,6	+57,8	+79,2	+30,8	+33,0	+50,8

* Stand: jeweils 31.12.; Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

Quelle: WKÖ (Mitgliederstatistik)

Fachverband MECHATRONIKER (114):

Aktive Berufszweigmitglieder 2025 * nach Bundesländern

Berufszweig (Code) **	INSGESAMT									
	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Ö
0100-Mechatroniker für Maschinen- und Fertigungstechnik	66	155	468	487	148	300	227	267	253	2 371
0110-Zweiradmechaniker, Fahrradtechniker	20	44	151	141	80	104	143	48	174	905
0115-Nähmaschinentechniker	1	1	4	5	1	5	.	2	6	25
0135-Luftfahrzeugtechniker	4	7	61	25	7	22	19	5	17	167
0140-Mechaniker	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1
0200-Mechatroniker für Elektromaschinenbau und Automatisierung	81	134	591	547	174	375	223	51	415	2 591
0205-Mechatroniker	.	1	.	.	1	1	.	.	1	4
0210-Elektromaschinenbauer	5	1	.	11	4	1	1	78	.	101
0300-Mechatroniker für Elektronik, Büro- und EDV-Systemtechnik	40	100	218	313	107	245	99	59	506	1 687
0305-EDV-Techniker	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1
0310-Elektroniker	.	2	.	9	.	.	.	.	.	11
0315-EDV-Systemtechniker	.	1	.	.	.	.	1	.	.	2
0320-Bürokommunikationstechniker	.	.	.	17	.	.	1	.	.	18
0400-Mechatroniker für Medizingerätetechnik	1	9	37	32	16	36	18	4	58	211
0410-Chirurgieinstrumentenerzeuger	.	.	3	.	.	.	.	.	.	3
0500-Kälte- und Klimatechnik, wie Kälteanlagentechniker (einschließlich der Erzeuger künstlicher Kälte)	68	63	220	173	71	174	84	28	212	1 093
0600-sonstige Berechtigungen im Bereich Mechatroniker	3	2	65	4	.	.	6	.	.	80
SUMME	289	522	1 818	1 764	609	1 263	822	542	1 642	9 271

* Stand: 31.12.

** die Zuordnungspraxis zu Berufszweigen kann zwischen Bundesländern variieren; daher ist die Berufszweigauswertung zT nur bedingt aussagekräftig

Quelle: WKO (Mitgliederstatistik); Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Berufszweigen

Fachverband MECHATRONIKER (114):

Unternehmensneugründungen 2010 - 2025 *

	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) ¹	286	211	243	243	281	344	323	368	342	301	309	319
Neugründungen (Schwerpunktzuordnung) ²	225	170	206	201	238	288	278	301	271	254	258	250
Aktive Fachgruppenmitgliedschaften ³	5 880	6 618	6 804	6 986	7 202	7 467	7 712	8 074	8 481	8 637	8 790	8 867
Gründungsquote ⁴	4,9	3,2	3,6	3,5	3,9	4,6	4,2	4,6	4,0	3,5	3,5	3,6

* 2010-2024: endgültige Daten; 2025: vorläufig

¹ Mehrfachzählung bei Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen

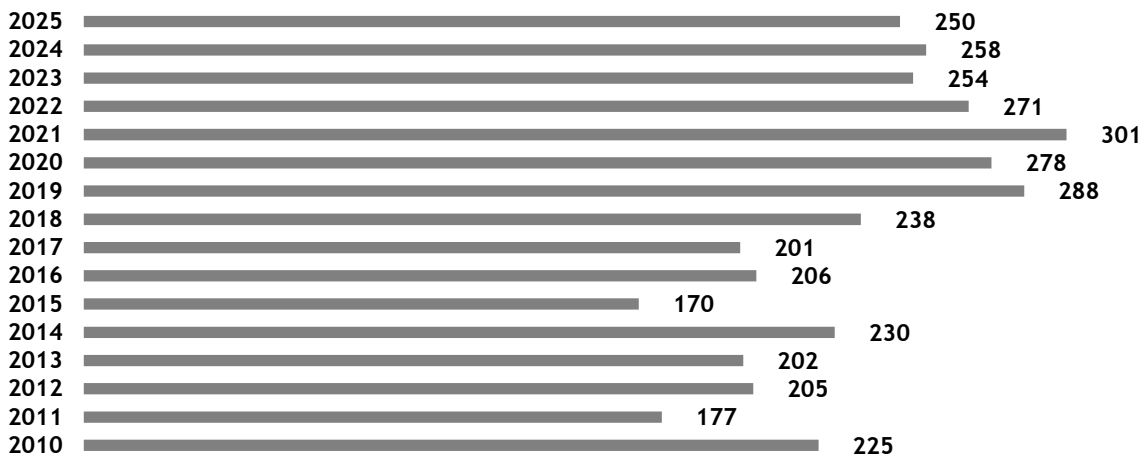
² Einmalzählung (näherungsweise Schwerpunktzuordnung zu Fachverbänden)

³ per 31.12.

⁴ Neugründungen (Fachgruppenmitgliedschaften) in % der Zahl aktiven Wirtschaftskammermitglieder

Quelle: WKÖ (Gründungsstatistik)

Unternehmensneugründungen (Schwerpunktzuordnung)



Fachverband MECHATRONIKER (114):

Arbeitgeberunternehmen und Beschäftigte 2025

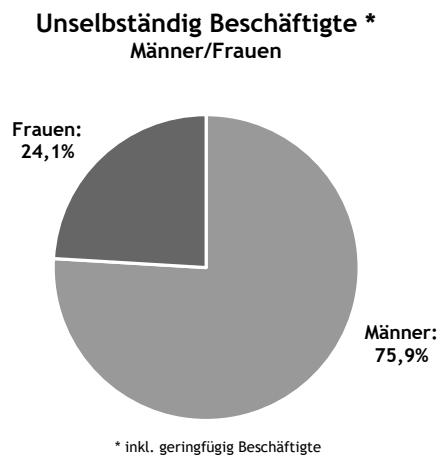
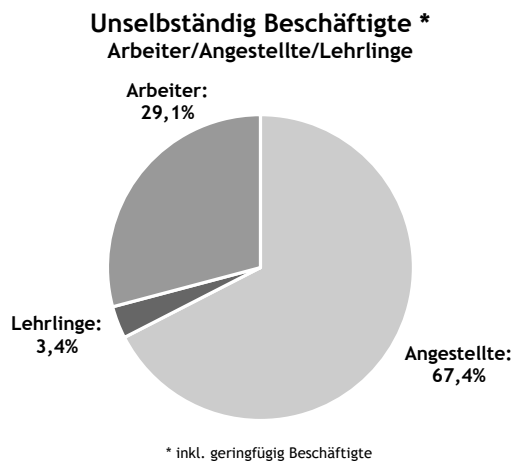
	ohne geringfügig Beschäftigte	mit geringfügig Beschäftigten
Arbeitgeberunternehmen (Schwerpunktzuordnung) *	2 228	2 525
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	51 489	53 150
Angestellte	34 791	35 849
Arbeiter	14 879	15 482
Lehrlinge	1 819	1 819
Arbeiteranteil in %	28,9	29,1
Lehrlingsanteil in %	3,5	3,4
Männer	39 580	40 363
Frauen	11 909	12 787
Frauenanteil in %	23,1	24,1
geringfügig Beschäftigte	.	1 662
"Geringfügigen"-Anteil in %	.	3,1
Unselbständig Beschäftigte je AG-Unternehmen ***	23,1	21,1

* Unternehmen mit unselbständig Beschäftigten; Jahresdurchschnittswerte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt

*** durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer je Arbeitgeberunternehmen

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)



Fachverband MECHATRONIKER (114):
Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2025 * nach Stellung im Beruf

	2010	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Unselbständig Beschäftigte insgesamt **	34 207	42 220	43 900	45 633	49 460	52 504	46 871	48 281	51 228	53 216	53 791	53 150
Angestellte	20 193	25 289	26 286	27 629	30 012	32 117	29 663	30 574	32 459	34 050	35 094	35 849
Arbeiter	12 275	15 155	15 876	16 303	17 634	18 382	15 288	15 807	16 859	17 228	16 759	15 482
Lehrlinge	1 739	1 776	1 738	1 701	1 815	2 005	1 920	1 900	1 909	1 938	1 938	1 819
Männer	25 560	31 853	33 230	34 510	37 311	39 565	35 862	36 938	38 879	40 076	40 565	40 363
Frauen	8 647	10 367	10 670	11 123	12 150	12 939	11 009	11 343	12 349	13 140	13 226	12 787
geringfügig Beschäftigte	1 525	1 718	1 746	1 701	1 703	1 710	1 661	1 741	1 825	1 831	1 773	1 662
Unselbständig Beschäftigte (ohne gB) ***	32 682	40 501	42 154	43 932	47 757	50 793	45 210	46 540	49 403	51 385	52 019	51 489

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte

** Beschäftigungsverhältnisse; einschließlich geringfügig Beschäftigte; im Rahmen der WKO-Beschäftigungsstatistik entspricht die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitschwerpunkt des Unternehmens, wodurch es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Lehrlingsstatistik kommt, wo die Zuordnung der Lehrlinge nach dem Lehrberuf lt. Lehrvertrag erfolgt.

*** Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband MECHATRONIKER (114):
Unselbständig Beschäftigte 2010 - 2025 nach Bundesländern - Arbeitsstättenebene *

Jahr *	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W
2010	548	890	3 372	9 898	1 279	6 183	2 572	2 701	5 806
2015	924	1 079	4 484	13 300	1 500	7 874	3 434	3 988	6 042
2016	885	1 157	4 820	12 782	1 529	8 089	3 806	4 173	5 870
2017	884	1 213	4 906	15 208	1 634	8 486	4 140	4 457	5 937
2018	878	1 333	5 364	15 675	1 768	9 585	4 423	4 848	6 463
2019	841	1 437	5 440	15 299	1 986	9 534	4 582	5 093	6 947
2020	830	1 405	5 572	10 149	1 982	9 382	4 735	5 103	6 674
2021	837	1 432	5 949	9 516	2 007	10 247	5 041	5 148	6 856
2022	804	1 556	6 397	10 179	2 163	10 901	5 531	5 241	7 128
2023	859	1 752	6 822	10 195	2 228	11 568	5 962	5 338	7 360
2024	793	1 819	6 748	10 125	2 311	11 951	6 161	5 049	7 697
2025	776	1 745	6 721	10 778	2 190	10 808	6 238	5 127	7 747
Anteil 2025 in %	1,5	3,3	12,9	20,7	4,2	20,7	12,0	9,8	14,9
Veränderung 2010 - 2025 in %	+41,8	+96,0	+99,3	+ 8,9	+71,3	+74,8	+142,6	+89,9	+33,4

* Jahresdurchschnittswerte; Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte;

bei diesen Daten handelt es sich um Ergebnisse einer Arbeitsstättenauswertung, wobei die Klassifikation der Arbeitsstätte nach dem Tätigkeitsschwerpunkt erfolgt;

die Summen dieser Arbeitsstättenauswertung stimmen daher im Allgemeinen nicht mit jenen der Unternehmensauswertung überein

Quelle: WKO (Beschäftigungsstatistik)

Fachverband MECHATRONIKER (114):

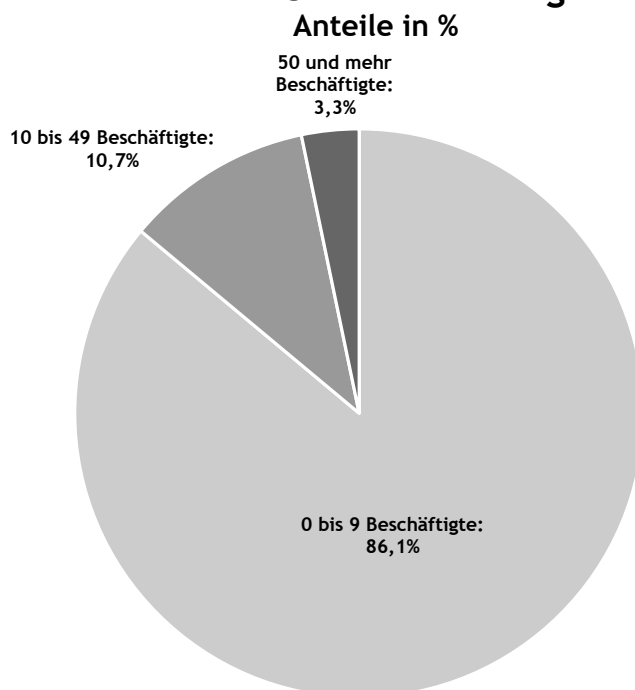
Unternehmen 2025 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	4 639	86,1
10 - 49	575	10,7
50 - 249	151	2,8
250 und mehr Beschäftigte	25	0,5
SUMME	5 390	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Unternehmen nach Unternehmensgrößenklassen *



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband MECHATRONIKER (114):

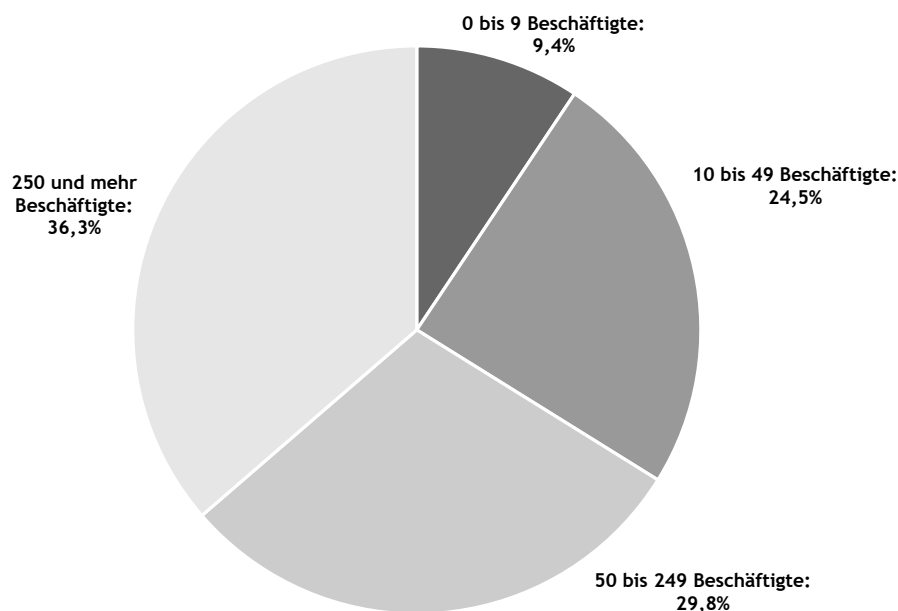
Unselbständig Beschäftigte 2025 nach Unternehmensgrößenklassen *

Unternehmensgrößenklasse *	Anzahl	Anteil in %
0 - 9	4 845	9,4
10 - 49	12 651	24,5
50 - 249	15 397	29,8
250 und mehr Beschäftigte	18 778	36,3
SUMME	51 671	100,0

* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständigen Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

Quelle: WKÖ (Beschäftigungsstatistik)

Beschäftigte nach Unternehmensgrößenklassen *
Anteile in %



* Stand: Dezember; Größenklassen der unselbständig Beschäftigten (Beschäftigungsverhältnisse; ohne geringfügig Beschäftigte)

Fachverband MECHATRONIKER (114):

Lehrlinge 2010 - 2025 * nach Bundesländern

Jahr	B	K	NÖ	OÖ	S	St	T	V	W	Österreich
2010	33	106	230	595	144	359	142	250	217	2 076
2015	23	103	188	564	125	400	131	338	154	2 026
2016	20	92	194	552	131	375	141	344	143	1 992
2017	19	92	206	558	127	403	147	349	145	2 046
2018	23	92	225	594	138	446	156	387	156	2 217
2019	25	96	258	515	148	491	166	401	175	2 275
2020	31	100	257	537	125	503	172	385	173	2 283
2021	35	106	265	523	130	506	189	371	168	2 293
2022	29	118	278	567	142	511	217	352	181	2 395
2023	24	123	281	580	148	518	208	333	178	2 393
2024	22	118	276	577	145	504	203	307	184	2 336
2025	21	115	264	529	123	505	187	274	176	2 194
Anteil 2025 in %	1,0	5,2	12,0	24,1	5,6	23,0	8,5	12,5	8,0	100,0
Veränderung 2010 - 2025 in %	-36,4	+ 8,5	+14,8	-11,1	-14,6	+40,7	+31,7	+ 9,6	-18,9	5,7

* Stand: jeweils 31.12.; im Rahmen der WKO-Lehrlingsstatistik erfolgt die Zuordnung der Lehrlinge gemäß Lehrberuf lt. Lehrvertrag; dadurch kann es zu teilweise erheblichen Abweichungen von den Daten der WKO-Beschäftigungsstatistik kommen, wo die Zuordnung der Lehrlinge dem Tätigkeitsschwerpunkt des Unternehmens entspricht

Fachverband MECHATRONIKER (114):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023

	insgesamt	KMU (0-249) *	Groß- unternehmen **
	Wert	Anteil in %	
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹	14 160	62,7	37,3
Produktionswert in Mio. EUR ²	13 335	61,3	38,7
Wertschöpfung in Mio. EUR ³	5 371	60,9	39,1
Investitionen in Mio. EUR ⁴	617	58,0	42,0
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵	3 869	62,2	37,8
		Wert	
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR ⁶	243 120	223 145	286 189
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	40,3	40,0	40,6
Investitionen in % der Umsatzerlöse	4,4	4,0	4,9
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷	71 747	67 776	79 390

Einheit: rechtliche Einheit

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

** Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte)

¹ Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

² Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

³ Bruttowertschöpfung

⁴ Investitionen (ohne Umsatzsteuer)

⁵ Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

⁶ Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

⁷ Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKÖ)

Fachverband MECHATRONIKER (114):

Wirtschaftsdaten und Kennzahlen 2023 nach Unternehmensgrößengruppen

	Unternehmensgrößengruppe *				INSGESAMT
	0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr Beschäftigte	
Umsatzerlöse in Mio. EUR ¹	1 313	3 156	4 409	5 281	14 160
Produktionswert in Mio. EUR ²	1 131	2 884	4 158	5 162	13 335
Bruttowertschöpfung in Mio. EUR ³	486	1 247	1 541	2 098	5 371
Investitionen in Mio. EUR ⁴	37	149	172	259	617
Personalaufwand in Mio. EUR ⁵	241	978	1 186	1 464	3 869
Ø Umsatz je Erwerbstätigen in EUR ⁶	154 091	206 805	275 500	286 189	243 120
Nettoquote (Wertschöpfung in % des Produktionswertes)	43,0	43,2	37,0	40,6	40,3
Investitionen in % der Umsatzerlöse	2,8	4,7	3,9	4,9	4,4
Ø Personalaufwand je Arbeitnehmer in EUR ⁷	49 330	66 707	74 423	79 390	71 747

Einheit: rechtliche Einheit

* Unternehmen mit 0 bis 249 Beschäftigte (selbständig + unselbständig Beschäftigte); "G": Wert musste zur Wahrung des Statistikgeheimnisses unterdrückt werden

¹ Umsatzerlöse (ohne Umsatzsteuer)

² Produktionswert (ohne Umsatzsteuer)

³ Bruttowertschöpfung

⁴ Investitionen (ohne Umsatzsteuer)

⁵ Bruttolöhne und -gehälter plus Arbeitgeberbeiträge

⁶ Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik (selbständig und unselbständig Beschäftigte)

⁷ Unselbständig Beschäftigte lt. Leistungs- und Strukturstatistik

Quelle: Statistik Austria (Sonderauswertung der Leistungs- und Strukturstatistik nach Kammersystematik im Auftrag der WKO)